

# Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2017/18 verlief in verhältnismässig ruhigen Bahnen. Der Vorstand traf sich an drei Sitzungen und die Schwerpunkte der Arbeit lagen wie folgt:

- Leistungszentrum Mittelland
- Regionales Leistungszentrum Nordwestschweiz
- Finanzen
- Interclub

Wie schon im Vorjahr erwähnt, haben die Verbände BVRZ, RABV, BVZ und BVN das Leistungszentrum Mittelland aufgegleist und schlussendlich am 29. Juni 2017 gegründet. Der Vorstand setzt sich aus je einem Mitglied der beteiligten Verbände zusammen und zwar wie folgt:

- Präsident Martin Speiser, BVN
- Kassier Fredi Heymann, RABV
- Aktuar Kurt Högger, BVRZ
- Sportchef Beat von Rotz, BVZ

Die ersten gemeinsamen Trainings und Besuche an internationalen Turnieren haben bereits stattgefunden.

Auch die Arbeit im regionalen Leistungszentrum der Nordwestschweiz wurde intensiviert und die ersten Früchte in Form von Medaillen an den Junioren-Schweizermeisterschaften konnten bereits geerntet werden. Hier gilt mein grosser Dank den Trainern, aber auch den Eltern der Schützlinge, welche sich ebenfalls vorbildlich engagieren, sei es durch logistische Unterstützung oder durch die finanziellen Beiträge.

Die Finanzen stehen immer mehr im Vordergrund. Eine professionelle Organisation ist nicht gratis zu haben und dies schlägt sich bei den Finanzen nieder. Wir erhalten nach wie vor eine sehr grosse Unterstützung aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons Baselland. Ebenfalls läuft ein Gesuch bei der selben Institution im Kanton Baselstadt. Im Weiteren helfen uns die Gelder aus dem J+S-Topf die Juniorenarbeit zu unterstützen. Auf allen Ebenen werden aber die Ansprüche an die Verbände im Bereich Professionalisierung vorangetrieben. So müssen wir heute Swiss Olympic Verträge mit unseren Trainern vorlegen, ansonsten es zur Streichung oder Kürzung der Beiträge kommen kann.

Zu guter Letzt ist auch der Interclub ein Dauerthema. Nicht dass es Probleme in der Abwicklung gibt, sondern die stets abnehmende Anzahl von Mannschaften macht uns Sorgen. Wir sind uns bewusst, dass in hektischen Zeiten, immer weniger Personen sich in eine Meisterschaft einbinden wollen. Trotzdem appelliere ich an alle Vereine, den Interclub nicht schleichend sterben zu lassen. Wir haben nun für die 4. Liga eine Lösung getroffen, welche hoffentlich den Fortbestand von «Wackelmannschaften» garantieren kann.

Im nächsten Jahr wird Basel im Mittelpunkt der Badmintonwelt stehen, wenn vom 19-25. August 2018 die Weltmeisterschaften in unserer Region stattfinden. Lasst Euch diesen Anlass nicht entgehen, sei als HelferIn oder als ZuschauerIn. In bin felsenfest überzeugt, es lohnt sich, an diesem einmalige Badmintonfest teilzunehmen.

Zu Abschluss geht mein Dank an meine Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit und an alle Personen, welche sich für den Badminton sport engagieren.

Mit federleichte Grüssen

Martin Speiser